



---

## Pressemeldung/Medieninformation

Diese Information finden Sie im Internet unter: <http://www.zlb.de/presse/pressemitteilungen>

---

Berlin, 20.06.2008  
Presseinformation

---

### **Gespräch und Lesung mit Bachmann-Preisträger Lutz Seiler in der Zentral- und Landesbibliothek Berlin am 23. Juni 2008**

---

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe der Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB) „Schriftsteller und ihr erstes Buch“ ist am Montag, 23. Juni 2008, der Schriftsteller Lutz Seiler im Haus Berliner Stadtbibliothek zu Gast. Rhenatus Deckert, Essayist und Herausgeber, führt das Gespräch, in dessen Zentrum Seilers 1995er Debüt, der Gedichtband „berührt/geführt“, steht. Seitdem erhielt Seiler wichtige Literaturpreise. So 2007 den renommierten Ingeborg-Bachmann-Preis für seinen Erzählband „Turksib“. Seilers Lesung aus „Turksib“ beendet den Abend in der ZLB.

\*\*\*

**Datum/Uhrzeit:** Montag, 23. Juni 2008, 19.00 Uhr

**Ort:** Zentral- und Landesbibliothek Berlin, Haus Berliner Stadtbibliothek, Berlin-Saal, Breite Str. 36, 10178 Berlin-Mitte

**Freier Eintritt**

\*\*\*

Mit der Erzählung „Turksib“ gelang Seiler ein großer Wurf. 2007 trat er beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb erstmals mit einer Erzählung an die Öffentlichkeit und wurde einheitlich zum Sieger gekürt. Ilma Rakusa, Mitglied der Bachmann-Preis-Jury, beschreibt den Reiz des Textes: „Lutz Seilers „Turksib“ schildert eine winterliche Zugfahrt durch radioaktiv verseuchte kasachische Landschaften. Ein kleiner Geigerzähler signalisiert das Gefahrenpotential, während die Begegnung des deutschen Ich-Erzählers mit einem Heizer, der Heine zitiert, russisch-deutsche Freundschafts- und Feindschaftsverhältnisse hoch kochen lässt. Reiseprosa auf höchstem Niveau, voller Anspielungen und motivischer Bezüge, die Satz für Satz offenbart, was Sprache kann, wenn sie ihre poetische Kraft entfaltet.“

Lutz Seiler, geboren 1963 in Gera, lebt als Lyriker, Erzähler und Essayist im Peter-Huchel-Haus in Wilhelmshorst bei Potsdam. 2003 erhielt den Ernst-Meister-Preis, 2004 den Bremer Literaturpreis und 2007 den Ingeborg-Bachmann-Preis. 2004 erschien im Suhrkamp Verlag der Essayband „Sonntags dachte ich an Gott“.

Rhenatus Deckert, geboren 1977 in Dresden, lebt als Herausgeber und Essayist in Berlin. 2005 erschien im Insel Verlag seine Anthologie „Die wüste Stadt. Sieben Dichter über Dresden“, 2007 bei Suhrkamp die Anthologie „Das erste Buch. Schriftsteller über ihr literarisches Debüt“.

## Pressemeldung/Medieninformation

Diese Information finden Sie im Internet unter: <http://www.zlb.de/presse/pressemitteilungen>

---

---

### Über die Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB)

Die Landesbibliothek ist ein großstädtischer Ort der Kommunikation und der Informationsvermittlung. In ihren Häusern in Mitte (Berliner Stadtbibliothek) und Kreuzberg (Amerika-Gedenkbibliothek) sowie in der zum 1. Januar 2005 integrierten Senatsbibliothek Berlin (Charlottenburg) versammelt sie über 3,3 Millionen elektronische und gedruckte Medien. Den Kunden stehen Internet- und PC-Arbeitsplätze sowie Rechercheterminals zur Verfügung. In den Häusern der ZLB haben professioneller Kundenservice und freie Zugänglichkeit zu allen Informationen Tradition. Als Universalbibliothek bietet sie Fachbestände und Datenbanken zu den wissenschaftlichen Disziplinen sowie Belletristik, Literatur zu Reise- und Freizeithemen und eigene multimedial ausgestattete Bereiche für Kinder und Jugendliche.

In der ZLB können sich die Bibliothekskunden aktuell informieren, im Internet und in Datenbanken recherchieren, historische Sammlungen einsehen oder einfach Ihren Lieblingsroman mit nach Hause nehmen. Mit 1.47 Millionen Besuchern und über 4.32 Mio. Ausleihen in 2007 gehört die Zentral- und Landesbibliothek Berlin zu den meistbesuchten Kultureinrichtungen der Stadt. Seit 1997 ist Prof. Dr. Claudia Lux Generaldirektorin der ZLB und seit August 2007 Präsidentin des Weltverbandes der Bibliotheksverbände (IFLA).

**Zentral- und Landesbibliothek Berlin, Besucheranschriften.** Haus Amerika-Gedenkbibliothek, Blücherplatz 1, 10961 Berlin-Kreuzberg; Haus Berliner Stadtbibliothek, Breite Straße 30-36, 10178 Berlin-Mitte; Senatsbibliothek Berlin, Straße des 17. Juni 112, 10623 Berlin-Charlottenburg

**Öffentlichkeitsarbeit.** Christiane Kleist-Fiedler, Tel. 030-90226-161, 0177 5673070, Fax 030-90226-173, [kleistfiedler@zlb.de](mailto:kleistfiedler@zlb.de), <http://www.zlb.de>